

Interpretiere die Musik mit der Brust...
wie ein Milonguero

Viele Tänzer (vor allem aus dem Tango Nuevo) beschwerten sich, sie könnten bei fehlendem Platz die Musik nicht mehr interpretieren. Das liegt daran, dass ihr Tango auf die Interpretation durch Schritte oder Schrittfolgen beschränkt ist. Beim Milonguero-Stil geht es aber eher darum, die Musik mit dem Oberkörper als mit den Schritten zu interpretieren. So kann man auch mit einem sehr kleinen Figurenarsenal endlos viele verschiedene musikalische Nuancen ausdrücken.

Zusammenfassung: Ich empfehle Cachos Artikel *Der Tango und die Akrobatik* sowie *Kurzdefinition eines Milonguero*. Denn Tanzen in Gesellschaft ist kein Kampf um Raum und Aufmerksamkeit, sondern eine musikalische Umarmung mit Deiner Tanzpartnerin sowie eine schöne Zeit zusammen mit Freunden auf der Tanzfläche.

Die meisten Regeln betreffen vor allem die Führenden. Das ist logisch, weil sich der Führende um die Navigation und die Choreographie kümmern muss. Allerdings ist es für die Frau genauso wichtig zu wissen, wie sie kleinräumig tanzen kann. Es ist eine wahre Freude, mit einer vorsichtigen Milonguera zu tanzen. Hier in Buenos Aires geniesse ich jede Woche die Tänze mit Betty. Ihr Gefühl für den Tanzfluss ist verblüffend. Auch auf dichtgedrängten Tanzflächen tanzt sie musikalisch und dynamisch, ohne je in andere Paare zu donnern. Angepasstes Tanzen für Frauen wäre ebenfalls einen Artikel wert.

Jean-Michel Ledeur für Royces Tango Thoughts im März 2008 – übersetzt von Patrick Rudin

ARGENTANGO ZUM THEMA MILONGA

TEIL 2

EIN ARTIKEL VON JEAN-MICHEL LEDEUR

WWW.ARGENTANGO.CH

Die offensichtlichen sowie die verborgenen Regeln einer Milonga

Vorwort: Der Originalartikel stammt von Jean-Michel Ledeur, ich habe den Text mit seiner freundlichen Genehmigung übersetzt. Mit der Übersetzung möchte ich dazu beitragen, dass in den Milongas im deutschsprachigen Raum mehr getanzt und weniger gerempelt wird. Den Begriff *milonguear* habe ich absichtlich nicht übersetzt, weil es im gesamten Artikel ja eben darum geht, den Begriff mit konkretem Inhalt zu füllen.

Milonguear

Letzten Samstag wurde die Milonga *Cachirulo* von einem wilden Haufen furchtbarer Tänzer überfallen. Besser gesagt von Leuten, die nicht wissen und auch nicht wissen wollen, wie man sich auf einer Tanzfläche benimmt. Der bekannte Tangolehrer und Milonguero Cacho Dante sagte mal: „Bailar bien no es igual que saber milonguear“ (Gut zu tanzen ist nicht dasselbe wie zu wissen, wie man in Gesellschaft tanzt).

Ein Freund von mir sprach über das Navigieren und die Rücksicht auf der Tanzfläche, damit das Tanzen in Gesellschaft für alle angenehm bleibt. Eine Freundin betonte das kleinräumige Tanzen. Beide haben Recht, aber *milonguear* besteht aus viel mehr als aus guter Führung, Rücksicht und kleinräumigen Figuren.

Zuerst zu *Cachirulo*: Es ist meine Lieblings-Milonga in Buenos Aires. Sie findet jeden Samstag von 18 Uhr bis 02 Uhr morgens

Bremser. Nutze den vor Dir sich öffnenden Platz. Dieser Platz gehört Dir, denn der Führende vor Dir wird nicht rückwärts laufen!

Nutze die Ecken der Tanzfläche oder Löcher in der Menge für grossräumige Bewegungen

Das bringt Dir und Deiner Partnerin Entspannung und gibt Euch die Gelegenheit, die Figur zu tanzen, die ihr so sehr liebt.

Kämpfe nicht um den Platz

Stosse nicht, schlage nicht und ramme keine anderen Paare, auch wenn Du keinen Platz hast. Die Tanzfläche ist beschränkt.

Sei geduldig und warte auf den Tanzfluss

Ausser natürlich, das Paar vor Dir hält sich nicht an die Regeln. In diesem Fall musst Du einen Weg finden, ihm verständlich zu machen, dass er weitergehen kann.

Beschränke Dich auf sichere Figuren

Zuviele Tänzer kümmern sich nicht nur einen Dreck um die anderen Paare, sondern überschätzen auch ihre eigenen Tangokünste. Wenn die Tanzfläche gerammelt voll ist, sind bestimmte Spezialfiguren nicht mehr sicher tanzbar. Streiche sie vorläufig aus Deiner Liste und tanze zurückhaltend, bis wieder genug Platz da ist.

ohne dafür mehr Platz als die Breite ihrer Schulter zu benötigen. Um kleinräumig zu drehen, starte die Drehungen eher mit der Energie nach oben als in Kreisrichtung, und setze Deinen Schritt ausserhalb des Fusses der Partnerin.

Drehend warten, dann weiterziehen

Cacho fasste die Grundlagen des Tanzflusses wie folgt zusammen: Du drehst abwechselnd in beide Richtungen und wartest, bis das Paar vor Dir weiterzieht. Sobald der Platz frei wird, gehst Du dorthin. Dieses Spiel wiederholt sich dauernd. Ganz simpel.

Beobachte die Umgebung beim Drehen

Das mag jetzt vielleicht banal klingen, aber ich sehe so viele Führende, die nicht darauf achten, was um sie herum vor sich geht. Japaner scheinen für dieses Verhalten besonders anfällig zu sein. Ich weiss, wovon ich rede, ich habe zwei Jahre regelmässig in Tokio getanzt. Manche Männer ignorieren beim Tanzen ihre Umgebung völlig und sind dann beleidigt, wenn sie jemanden rammen!

Nutze den freien Platz vor Dir und brems nicht den Tanzfluss

Wir wissen alle, wie es sich anfühlt, wenn man hinter einem Paar tanzt, dass sich nicht weiterbewegt: Das Tanzen wird schwieriger und wir werden ungeduldig. Also: Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem anderen zu. Sei kein

statt. Die Organisatoren Hector und Norma legen viel Wert auf die Atmosphäre und achten deshalb auf viele Details. Norma begrüsst Dich, Hector weist Dir Deinen Platz zu, dieser ist abhängig von Deinen Tanzkenntnissen und Deiner Beliebtheit. Zwei Seiten des Raumes sind ausschliesslich für die Frauen reserviert, eine weitere für die Männer, die vierte Seite für Paare und Gruppen. Hector bestimmt die Sitzordnung, um *mirada* und *cabezeo* zu vereinfachen. Die Tanzfläche misst zwölf auf sechs Meter und ist damit eher klein. Immerhin finden in der Milonga aber rund 160 Leute Platz. Unnötig zu sagen, dass ab neun Uhr abends bis nachts um eins die Tanzfläche jeweils extrem voll ist. Die berühmtesten Milongueros von Buenos Aires gehen am Samstag dorthin, weil dort aktuell das beste Tanzniveau der ganzen Stadt in Bezug auf *milonguear* anzutreffen ist. *Niño Bien*, *Salon Canning* und sogar *Club Sunderland* sind im Verlaufe der letzten paar Jahre zu einem Zirkus geworden, das Tanzen macht dort keinen Spass mehr.

Ich sagte, *Cachirulo* sei von furchtbaren Tänzern überfallen worden. Was meine ich damit? Und wer waren die bösen Buben? Mit überfallen meinte ich, dass sich die Tanzfläche für drei Stunden in ein Schlachtfeld verwandelt hatte: Es war unmöglich, eine Tanda ohne einen Zusammenstoss zu tanzen. Ich gebrauche das Wort Überfall, weil die meisten anwesenden Milongueros (auch ich) mit Tanzen aufgehört hatten und hilflos, verärgert sowie frustriert dem Chaos auf der Tanzfläche zugesehen haben.

Es gab zwei Sorten von bösen Buben: Einige wenige ortsansässige Tänzer, die mit den Begebenheiten an Ort und Stelle nicht vertraut waren (es war Osterwochenende...), vor allem aber ausländische Tänzer, vielleicht Leute vom Cita-Festival. Beide

Gruppen ignorierten die Milonga-Regeln (los codigos de la milonga) völlig, nahmen keine Rücksicht auf andere und dachten sich dabei offensichtlich auch nichts. Auf der Tanzfläche war solch ein Durcheinander, dass Hector an diesem Abend den DJ Carlos Rey zweimal bitten musste, die Leute an die *codigos de la milonga* zu erinnern. Wem diese *codigos* grad nichts sagen:

1. Laufe nicht rückwärts
2. Bleibe in Deiner Spur
3. Lasse die Füße immer am Boden

Diese Punkte nenne ich die *offensichtlichen* Regeln der Milonga. Offensichtlich für manche von uns, aber von vielen Tänzern werden sie immer öfters ignoriert. Zuerst möchte ich die Erinnerungen in diesem Bereich etwas auffrischen, im zweiten Teil zusätzliche Regeln nennen, die aus meiner eigenen Tanzerfahrung, aus vielen Beobachtungen sowie aus Diskussionen mit Cacho Dante und Freunden stammen. Diese Regeln nenne ich *verborgene Regeln* der Milonga. Ich hoffe, die Respektierung all dieser offensichtlichen und verborgenen Regeln hilft allen zu einem besseren *Milonguear*.

Wie auf der Zeichnung links zu sehen ist, entsteht so jeweils ein sicherer Bereich, die grauen Dreiecke. Aus diesem Bereich heraus kann der Führende die meisten Drehungen durchführen und dann wieder in die genannte Ausgangsposition gehen. Einen erfahrenen Milonguero sieht man sehr selten mit dem Gesicht vorwärts zur Tanzrichtung gerichtet.

Nutze den sicheren Bereich

Starte einen Ocho cortado oder Drehungen aus dem sicheren Bereich. Nach einer gerade Zahl von halben Drehungen bist Du wieder an der Ausgangsposition. Kommst Du zu nahe an die Begrenzung, kannst Du einen Rückwärtsschritt in die Tanzfläche hinein setzen, ohne gegen die Tanzrichtung zu laufen. Solange Du beim Rückschritt auf der imaginären Linie bleibst, sollte es keine Zusammenstöße mit einem anderen Paar geben.

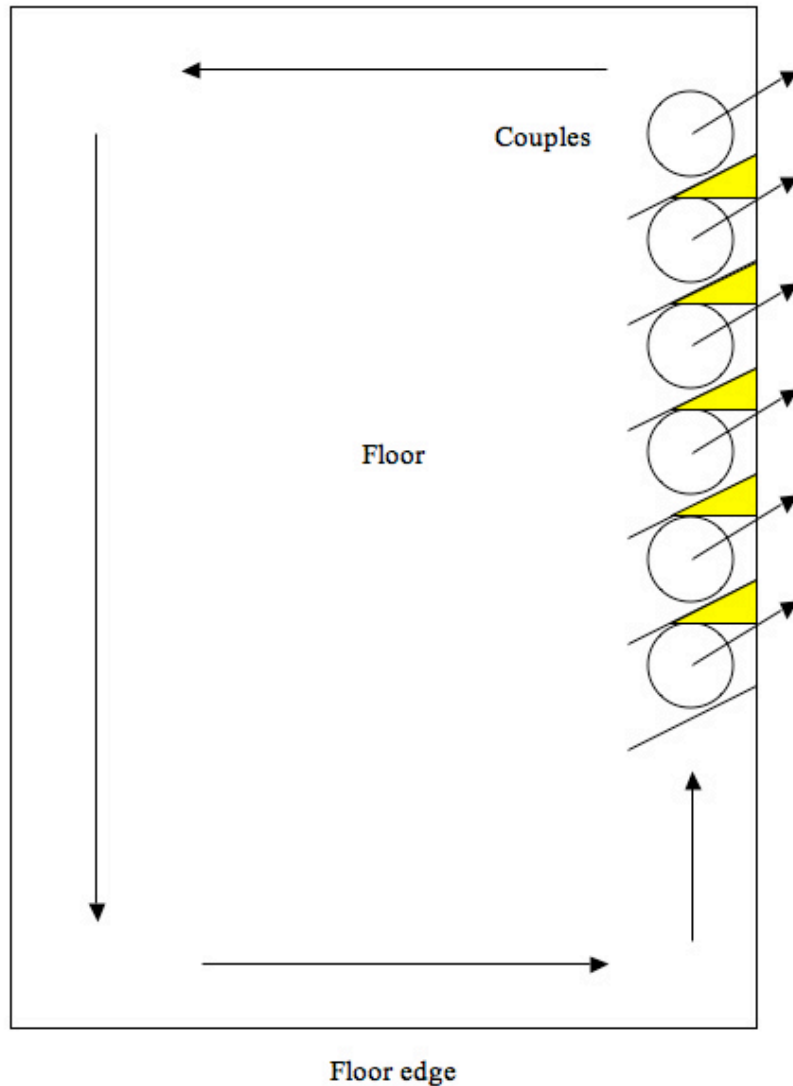
Kleinräumige Platzwechsel

Betrachte ein Tanzpaar als eine Einheit, Sorge bei Drehungen für einen tatsächlichen Platzwechsel: Führe die Tanzpartnerin an Deinen Platz, und tanze selbst an ihren Platz. Damit tanzt Du kleinräumig und gibst den anderen Paaren mehr Platz auf der Tanzfläche.

Drehe punktgenau

Wenn Du nach Buenos Aires reist, achte auf die Milongueros, die eine ganze Drehung sauber nach rechts machen können,

Die offensichtlichen Regeln einer Milonga



Nutze den sicheren Bereich – die Dreiecke

Illustration: Jean-Michel Ledeur

Laufe nicht rückwärts

Zum besseren Verständnis sollte ich noch hinzufügen: gegen die Tanzrichtung. In Teil zwei werden wir sehen, wie man auf einer vollen Milonga einen Rückwärtsschritt setzen kann. Diese Regel ist die Wichtigste, viele Tänzer halten sich leider nicht daran und laufen regelmässig rückwärts gegen die Tanzrichtung. Solche Rückwärtsschritte haben mehrere negative Auswirkungen: Erstens können Tanzpaare ineinander prallen. Doch die Rückwärtsschritte behindern auch ohne Aufprall die Navigation des nachfolgenden Paares, weil die Bewegung des ersten Paares unvorhersehbar wird: Der freie Tanzraum des Nachfolgepaares wird beschnitten. Dies wiederum wirkt sich mindestens auf ein oder zwei weitere Paare weiter hinten aus, weil die Bewegungen des jeweils vorderen Paares ebenfalls unvorhersehbar werden.

Bleibe in Deiner Spur

Damit ist gemeint, dass man nicht auf eine andere Spur wechseln soll. Nach innen, wenn Du aussen tanzt – oder nach aussen, wenn Du innen tanzt. Bleib auf Deiner einmal gewählten Spur und tanze kleinräumig. Vergleiche den Tanzfluss mit dem Autoverkehr: Stell Dir eine Autobahn vor, auf der ein Auto vor Dir dauernd die Spur wechselt oder permanent zwischen zwei Spuren fährt. Wie würde sich das auf Deinen Fahrstil auswir-

ken? Ein Tänzer, der seine Spur nicht hält, ist eine Plage für die anderen Tänzer.

Lasse die Füße immer am Boden

Diese Regel gilt für Frauen und Männer, für Frauen ist sie aber besonders wichtig. Halte die Füße tief und lasse Deine Beine nicht herumfliegen, um die Leute um Dich herum nicht zu verletzen. Hohe Absätze können leicht Verletzungen verursachen. Erfahrene Milongueras wissen, wie sie ihre Verzierungen tief und klein halten, wenn die Tanzfläche voll ist. Aber auch der Führende muss darauf achten, dass die Frau mit einem Boleo nicht einen Tisch trifft oder jemanden verletzt.

Diese drei Regeln sind die Garantie für den Genuss aller Beteiligten beim Tanzen in Gesellschaft. Sie sagen zwar, was man tut oder nicht tut, aber nicht, wie man kleinräumig und genussvoll mit dem Partner, den anderen Paaren und der Musik tanzt. Deshalb erkläre ich nun die *verborgenen Regeln* der Milonga.

Die verborgenen Regeln einer Milonga *14 Ratschläge für das Tanzen auf überfüllten Milongas*

Tanze nicht, wenn auf der Tanzfläche das Chaos herrscht

Milongueros müssen auf der Tanzfläche niemandem etwas beweisen. Sie wissen, wie man kleinräumig und fließend tanzt. Aber wie alte erfahrene Segler spüren sie den herannahenden Sturm und lassen das Schiff dann im Hafen. Letzten Samstag beispielsweise blieben die meisten Milongueros während der schlimmsten Stunden einfach sitzen.

Tanze mit einer Frau, die kleinräumig tanzen kann

Letzten Samstag wies Cacho auf eine Asiatin und sagte mir, er würde sie bei einer solch überfüllten Tanzfläche nie auffordern. Sie schleudere ihre Füße bei jedem Boleo oder einer anderen Verzierung nach oben. Auch ich war immer vorsichtig und fordere nur Frauen auf, bei denen ich mir sicher bin, dass ich sie auf der Tanzfläche sicher führen kann.

Der Führende tanzt zur Aussenseite gewandt

Diese Regel stammt sowohl aus meiner eigenen Tanzerfahrung wie auch aus meiner Beobachtung erfahrener Milongueros. Diese tanzen die meiste Zeit über mit dem Gesicht zur Aussenseite der Tanzfläche hin, lediglich ein wenig nach links angewinkelt. Aus dieser Stellung heraus starten sie ihre Figuren.